

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerischer Fourierverband  |
| <b>Band:</b>        | 54 (1981)   |
| <b>Heft:</b>        | 10  |
| <b>Artikel:</b>     | Was sollen die Soldaten essen? : Das OKK an der IGEHO 81 in Basel   |
| <b>Autor:</b>       | H.A.  |
| <b>DOI:</b>         | <a href="https://doi.org/10.5169/seals-518863">https://doi.org/10.5169/seals-518863</a>                                 |

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Was sollen die Soldaten essen?

Das OKK an der IGEHO 81 in Basel

H. A. An der Pressekonferenz in Lützelflüh und Langnau wurde am 2. September über die 9. Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration orientiert. Die Fachmesse findet vom 12. bis 18. November in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel statt. An der grossen Schau beteiligt sich auch die Schweizer Armee, die auf einer Fläche von 600 m<sup>2</sup> die oben erwähnte Sonderschau des OKK zeigt. Über diesen aktuellen Armeebeitrag, der auch die Leser dieser Zeitschrift besonders interessieren dürfte, wurde an der Pressekonferenz folgendes gesagt:

Unter dem Motto «was sollen die Soldaten essen . . .» — entnommen einem alten Soldatenlied — präsentiert sich unsere Armee als Inhaber des grössten Gemeinschaftsküchenbetriebes unseres Landes an der IGEHO 1981. Das Oberkriegskommisariat ist für diese Sonderschau verantwortlich. Es möchte damit die Leistungsfähigkeit der modernen Truppenküche, die Qualität der Truppenverpflegung und die schrittweise Verbesserung des zur Verfügung stehenden Materials unter Beweis stellen. Zu diesem Zweck wird das Küchenkorpsmaterial einer Kompanie übersichtlich ausgestellt. Was dem Küchenchef zur Zubereitung mit diesem Material an Lebensmitteln von der Armee abgegeben wird, zeigt der nächste Sektor. Hier können wir einmal in aller Ruhe genau studieren, was ein Wehrmann pro Rekrutenschule oder pro Wiederholungskurs an Pflichtkonsum vertilgen muss. Das von den Armeebäckern hergestellte Frischhaltebrot und Frischhaltefrüchtebrot darf sogar versucht werden. Einzelkochstellen führen zum Sektor Gemeindeküche mit Holzfeuerung und zur Schauküche, die während des ganzen Tages in Betrieb stehen. Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs kochen und braten so wie sie es sich aus ihrer Praxis in der Truppenküche gewohnt sind und



stellen die hohe Qualität unter Beweis, indem sie ihre Produkte zur Degustation anbieten. Natürlich werden auch in Kochkisten einige Leckerbissen zubereitet. Ein Informationsstand schliesslich orientiert über verschiedene Fragen zum Truppenhaushalt, über die Ausbildung der Küchenchefs in der Armee und über die ausserdienstliche Tätigkeit des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs. Das Kochrezeptbuch der Armee kann sogar gekauft werden. Einige weitere Küchenchefs sind jederzeit gerne bereit, gewünschte Auskünfte zu erteilen.

Das Oberkriegskommisariat und die freiwilligen Helfer des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs freuen sich, als Gäste der IGEHO den vielen Fachleuten — unter denen ja zahlreiche selber Küchenchef, Fourier oder Quartiermeister sind — ein abgerundetes Bild über die Truppenküche vermitteln zu dürfen und vielleicht dadurch auch ein wenig zur Förderung eines guten Verhältnisses zwischen Zivilbevölkerung und Armee beizutragen. Auf jeden Fall misst der Ausbildungschef, Korpskommandant Wildboiz, der Veranstaltung grosse Bedeutung bei, hält er doch an der Eröffnungsfeier dieser 9. Internationalen Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration eine Ansprache zum Thema «Die Armee als grösster Kollektivhaushalt der Schweiz».